Pellworm

Leuchtturm der Energiewende

[17.10.2016] Mit Wind- und Solarenergie kann eine ganze Region mit Energie versorgt werden. Voraussetzung dafür sind Energiespeicher und ein intelligentes Stromnetz, so ein Ergebnis des Forschungsprojekts Smart Region Pellworm.

Erneuerbare Energien und Batteriespeicher können durch ein intelligentes Stromnetz so zusammenarbeiten, dass in einer Region auch langfristig eine sichere und stabile Stromversorgung allein auf Basis von Wind und Sonne möglich ist. Das ist das Ergebnis der ersten Phase des Forschungsprojekts Smart Region Pellworm, in dem der Energiekonzern E.ON zusammen mit Partnern das erste intelligente Stromnetz im Norden betrieben hat (wir berichteten). Auf der Nordsee-Insel wurde ein spezielles System aus zwei elektrischen Großbatterien sowie thermischen Speichern errichtet und über ein neuartiges Energie-Management mit den Stromanschlüssen der Kunden sowie den Windkraft- und Photovoltaikanlagen auf der Insel verbunden. Nach Angaben von E.ON soll in der zweiten Phase des Projekts herausgefunden werden, wie diese Art der Stromversorgung auch wirtschaftlich erfolgreich sein kann. Ziel sei es, die Technik in das bestehende virtuelle Kraftwerk des E.ON Tochterunternehmens HanseWerk Natur zu integrieren.

(al)

Weitere Informationen zum Projekt Smart Region Pellworm

Stichwörter: Netze | Smart Grid, E.ON, Pellworm